

Erfahrungsaustausch mit Mitarbeitern des Chemnitzer Hospizes

Erfahrungsaustausch und Netzwerkarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Hospizarbeit. Am 11.06.2010 trafen sich in unserem „Erzgebirgs Hospiz Erlabrunn - Haus Menschenwürde“ die Mitarbeiterinnen des stationären Hospizes aus Chemnitz, um zum einen unsere moderne Einrichtung zu besichtigen und um zum anderen in einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu treten und zu reflektieren.

Nach der offiziellen Begrüßung der 30 Mitarbeiter des Chemnitzer Hospizes durch die Pflegedienstleitung traten die Chemnitzer und Erlabrunner Hospiz-Mitarbeiter in Klausur bzw. in einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Auf Grund dessen, dass das Chemnitzer Hospiz bereits einige Jahre an Erfahrungen sammeln konnte, wird man durchaus von einigen konstruktiven Hinweisen profitieren können.

Karin Hesse, Pflegedienstleiterin, und Simone Kaufmann, stellv. Pflegedienstleiterin, gaben wesentliche Informationen zum Hospiz und zur bisher geleisteten Arbeit. Ein Teil jener Arbeit und auch das Alltagsleben im „Erzgebirgs Hospiz Erlabrunn“ (EHE) wurde kürzlich in einer Fernsehproduktion festgehalten, diese veranschaulicht relativ gut greifbar die Leistungen, Angebote sowie Räumlichkeiten des EHE und spiegelt persönliche Eindrücke einzelner Bewohner wider.



In regen Gesprächsrunden wurden insbesondere Themengebiete, wie z. B. Betreuung im pflegerischen und wirtschaftlichen Bereich, Personalbesetzung, Tagesgestaltung für die Bewohner, ärztliche Versorgung sowie Dokumentationssystem und Speiserversorgung aufgegriffen und intensiv diskutiert. Nachdem alle Fragen adäquat beantwortet und Hinweise gegeben werden konnten, fand eine Führung durch das Hospiz statt.

Die Mitarbeiter des Chemnitzer Hospizes waren von den Räumlichkeiten, der farblichen Gestaltung und der Ausstattung unseres Hospizes begeistert. Das Hospiz strahlte einen Eindruck von Ruhe aus und vermittelt ein Gefühl der Geborgenheit. Besonderen Eindruck hinterließen die behindertengerechte Bewohnerküche, die Trennung zwischen Bewohner- und Leistungsbereich sowie die gepflegte und großzügige Parkanlage.

Erst gegen 18:00 Uhr - solange war der Besuch seitens der Chemnitzer Kollegen keinesfalls geplant - verabschiedeten sich unsere Gäste.

Als Resümee dieser Veranstaltung ist festzuhalten, dass der Erfahrungsaustausch für beide Hospize sehr hilfreich und informativ war und ein kontinuierlicher Kontakt im Sinne des Erfahrungsaustausches auch in Zukunft bestehen bleiben wird.